

Pressemitteilung: 13 350-116/24

Großhandelspreise im Mai um 0,3 % gestiegen

Treibstoffe und Heizöl im Vergleich zu Mai 2023 preistreibend, im Vergleich zu April 2024 preisdämpfend

Wien, 2024-06-06 – Im Mai 2024 stieg der Großhandelspreisindex (GHPI 2020) nach vorläufigen Daten von Statistik Austria im Vergleich zum Mai des Vorjahres um 0,3 % auf 130,0 Punkte. Im April 2024 hatte die Jahresveränderungsrate noch –0,8 % betragen. Verglichen mit dem Vormonat April gingen die Preise im Mai um 0,8 % zurück.

„Im Mai 2024 sind die Preise im österreichischen Großhandel mit +0,3 % erstmals seit Februar 2023 wieder leicht gestiegen. Hier haben sich besonders die Treibstoff- und Heizölpreise ausgewirkt, die zwar niedriger als im Vormonat April waren, aber deutlich höher als im Mai 2023. Auch die Preise von alkoholfreien Getränken sind im Jahresvergleich kräftig gestiegen“, erklärt Statistik Austria-Generaldirektor Tobias Thomas.

Preisanstiege und -rückgänge im Großhandel im Vergleich zu Mai 2023

Für den Anstieg der Großhandelspreise binnen eines Jahres waren Preiszuwächse bei sonstigen Mineralölerzeugnissen (+11,6 %), alkoholfreien Getränken (+11,4 %), Glaswaren, keramischen Erzeugnissen und Tonwaren (+11,2 %) sowie Uhren und Schmuck (+10,6 %) verantwortlich. Ebenso nach oben zeigte der Preistrend für Altmaterial und Reststoffe (+8,8 %), Bücher, Zeitungen und Zeitschriften (+6,5 %), Motorenbenzin (+6,1 %), Reinigungsmittel (+5,8 %) sowie für Zucker, Süßwaren und Backwaren (+5,4 %).

Verteuerungen gab es auch bei Krafträdern, Kraftradteilen und -zubehör (+4,9 %), Möbeln, Teppichen, Lampen und Leuchten (+4,8 %) sowie Textilien (+4,4 %). Alkoholhaltige Getränke, sonstige Gebrauchs- und Verbrauchsgüter (je +4,2 %) und landwirtschaftliche Maschinen, Ausrüstungen und Zubehör (+4,1 %) wurden ebenfalls teurer.

Darüber hinaus fielen die Großhandelspreise im Vergleichszeitraum für feste Brennstoffe (–23,4 %), technische Chemikalien (–19,4 %), Düngemittel und agrochemische Erzeugnisse (–15,0 %), Eisen und Stahl (–12,3 %) sowie für Getreide, Saatgut und Futtermittel (–10,4 %). Zusätzlich wurden Nicht-Eisen-Metalle (–6,9 %), Häute und Leder (–6,7 %), Rohholz und Holzhalbwaren (–6,3 %) und auch Papier und Pappe (–4,9 %), sonstige Büromaschinen und -einrichtungen sowie Milch, Milcherzeugnisse, Eier, Speiseöle und Nahrungsfette (jeweils –4,0 %) preiswerter.

Preisrückgänge im Monatsabstand

Für den Preisrückgang von –0,8 % im Vergleich zum Vormonat April waren die niedrigeren Preise von Motorenbenzin (–5,5 % gegenüber April 2024), sonstigen Mineralölerzeugnissen (–4,9 %), Gummi und Kunststoffen in Primärformen (–1,6 %), technischen Chemikalien (–1,4 %), Düngemitteln und agrochemischen Erzeugnissen (–1,2 %) sowie Eisen und Stahl und ebenso von festen Brennstoffen (je –1,0 %) hauptverantwortlich.

Altmaterial und Reststoffe (+7,1 %), Getreide, Saatgut und Futtermittel (+4,5 %), Nicht-Eisen-Metalle (+1,8 %) sowie alkoholfreie Getränke (+1,0 %) wurden im Monatsvergleich hingegen teurer.

Großhandelspreisindex (ohne Mehrwertsteuer)

Berichtsperiode	Gesamtindex 2020 = 100	Veränderung in Prozent	
		Vorperiode	Vorjahresperiode
2024 Mai ¹	130,0	-0,8	0,3
2024 April	131,0	0,5	-0,8
2024 1. Quartal	130,5	0,6	-2,6
2024 März	130,4	-0,7	-2,0
2024 Februar	131,3	1,2	-2,1
2024 Jänner	129,7	1,0	-3,8
2023 Jahresdurchschnitt	131,2	-	-1,7
2023 4. Quartal	129,7	-0,8	-4,8
2023 Dezember	128,4	-1,0	-3,3
2023 November	129,7	-1,0	-4,6
2023 Oktober	131,0	-1,1	-6,5
2023 3. Quartal	130,7	0,3	-4,1
2023 September	132,5	1,2	-2,5
2023 August	130,9	1,7	-3,5
2023 Juli	128,7	-0,4	-6,3
2023 2. Quartal	130,3	-2,8	-4,7
2023 Juni	129,2	-0,3	-7,3
2023 Mai	129,6	-1,9	-4,7
2023 April	132,1	-0,7	-1,9

Q: STATISTIK AUSTRIA, Monatliche Preiserhebungen.

1) Vorläufige Zahlen.

Detaillierte Ergebnisse bzw. weitere Informationen zum Großhandelspreisindex finden Sie auf unserer [Website](#).

Informationen zur Methodik, Definitionen: Die Indexreihe wird mit dem Basisjahr bezeichnet, d. h. die durchschnittliche Messzahl des Index der Großhandelspreise 2020 beträgt im Jahr 2020 100,0. Als Festbasisindex werden beim Großhandelspreisindex für das Basisjahr die monatlichen Messzahlen von Jänner bis Dezember 2020 auf Grundlage einer aktualisierten Gewichtung neu berechnet und mit den Berichtsperioden ab Jänner 2021 in Bezug gesetzt.

Weitere Informationen zur Methodik sowie Definitionen sind in der [Standard-Dokumentation](#) als auch in der [Revisionschrift](#) des Großhandelspreisindex enthalten.

Rückfragen:

Für Informationen zu Ergebnissen und Methodik wenden Sie sich bitte an:

Barbara Albl, Tel.: +43 1 711 28-8226, E-Mail: barbara.albl@statistik.gv.at

Für Interviewanfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle: presse@statistik.gv.at

Medieninhaberin, Herstellerin und Herausgeberin:

STATISTIK AUSTRIA | Bundesanstalt Statistik Österreich | Guglgasse 13 | 1110 Wien | www.statistik.at

Pressestelle: Tel.: +43 1 711 28-7777 | E-Mail: presse@statistik.gv.at

© STATISTIK AUSTRIA